

Kleines Kino mit großen Filmen!

PROGRAMM

JANUAR BIS MÄRZ 2023

KLEINES KINO



FRANKFURT (ODER)



06.01. // 19:30 Uhr
Cinestar Frankfurt (Oder)
A Rainy Day in New York
Von Woody Allen
USA 2018
93 Min // FSK 0



20.01. // 19:30 Uhr
Cinestar Frankfurt (Oder)
Der Bruch
Von Frank Beyer
DEFA 1989
111 Min // FSK 12
Zum Gedenken an
Wolfgang Kohlhaase
mit Gespräch



03.02. // 19:30 Uhr
Cinestar Frankfurt (Oder)
Girl Gang
Dok-Film von
Susanne Regina Meures
CH 2022
96 Min // FSK 6
eventuell mit
Filmgespräch



24.02. // 19:30 Uhr
Cinestar Frankfurt (Oder)
Sorry, Genosse
Dok-Film von
Vera Maria Brückner
D 2022
94 Min // FSK offen
mit Filmgespräch

03.03. // 19:30 Uhr
Cinestar Frankfurt (Oder)
Der perfekte Chef
Von Fernando León
de Aranoa
SPA 2021
120 Min // FSK 12



17.03. // 19:30 Uhr
Cinestar Frankfurt (Oder)
Maria träumt
Von Lauriane Escaffre
FRA 2021
91 Min // FSK 6



31.03. // 19:30 Uhr
Cinestar Frankfurt (Oder)
Hallelujah:
Leonard Cohen
Dok-Film von
Daniel Geller und
Dayna Goldfine
USA 2021
118 Min // FSK 0



Vorschau
14.04.
Überraschungsfilm



Eintrittspreise: 7€/5€
Ausführliche Informationen:
www.kleines-kino.de
Tel.: 0157 316 47492

A Rainy Day in New York mit Timothée Chalamet, Elle Fanning, Selena Gomez, Jude Law, Diego Luna
Ashleigh und Gatsby planen eine romantische Reise nach New York. In der verregneten Stadt angekommen, gehen sie jedoch auseinander: Ashleigh nutzt die Möglichkeit, einen Filmregisseur zu interviewen, während Gatsby die Schwester seiner Ex-Freundin trifft. Der gemeinsame Romantiktrip des Paares entwickelt sich zunehmend zu einem Selbstfindungstrip von Ashleigh und Gatsby, an dessen Ende die ganze Beziehung infrage gestellt wird.

Der Bruch mit Götz George, Otto Sander, Rolf Hoppe

Der Kriminelle Erwin Lubowitz will 1946 die Löhne aus dem Tresor der Reichsbahnkasse stehlen. An seiner Seite stehen der Kellner Walter Graf und Bruno Markward, ein Einbruchprofi. Bei der groben Stemmarbeit soll ihnen der unwissende Maurerlehrling Bubi helfen. Der benötigt dringend etwas Geld, denn zusammen mit seinem Freund Julian wirbt er beim Tangotanz um die Gunst von Tina. Doch auch der joviale Graf hat ein Auge auf das Mädchen geworfen, was wiederum seiner Gattin nicht verborgen bleibt.

Girl Gang

Im Dokumentarfilm „Girl Gang“ porträtiert Susanne Regina Meures („Raving Iran“) die jugendliche Influencerin Leonie aka „Leo“, die von ihren Eltern gemanagt wird. Der zeitgeistige Film blickt hinter die Kulissen des Influencer-Lifestyles und lotet zugleich die Dynamik innerhalb von Leonies Familie aus.

Sorry, Genosse

Getrennt durch den Eisernen Vorhang, versuchen die beiden Studenten Hedi und Karl-Heinz im Deutschland der 1970er Jahre einen Weg für ihre gemeinsame Liebe zu finden. Doch durch seine Verstrickungen mit der Stasi kann Karl-Heinz weder in die DDR ziehen, noch Hedi dort bleiben. Bei ihrer als Urlaub getarnten Flucht in Rumänien geht so ziemlich alles schief, was schief gehen kann.

Der perfekte Chef mit Javier Bardem, Manolo Solo, Sonia Almarcha

Blanco, charismatischer Inhaber eines Unternehmens, das in einer spanischen Provinzstadt Industriewaagen herstellt, erwartet den Besuch einer Kommission, die die erbrachten Leistungen beurteilen und über sein weiteres Schicksal entscheiden wird. Doch alles scheint sich gegen ihn zu verschwören. Im Wettlauf mit der Zeit versucht Blanco, die Probleme seiner Mitarbeiter zu lösen und überschreitet dabei alle denkbaren Grenzen.

Maria träumt mit Karin Viard, Grégory Gadebois, Noée Abita

Maria ist Reinigungskraft, seit 25 Jahren verheiratet, zurückhaltend, schüchtern und ungeschickt. Sie legt nie ihr geblühtes Notizbuch aus der Hand, in das sie heimlich Gedichte schreibt. Als sie an die Kunstschule versetzt wird, trifft sie Hubert, den launischen Hausmeister der Schule, und entdeckt einen faszinierenden Ort, an dem Freiheit, Kreativität und Wagemut herrschen... Wird Maria, die immer pflichtbewusst und unauffällig war, in dieser so neuen Welt endlich vom Leben überwältigt werden?

Hallelujah: Leonard Cohen

Ein Song, der zunächst von der Plattenfirma abgelehnt wurde und schließlich als Welthit in die Geschichte einging: 1984 veröffentlichte der Singer-Songwriter Leonard Cohen seine bis heute gefeierte Hymne „Hallelujah“. Mit einer großen Fülle an bisher unveröffentlichtem Archiv- und Interviewmaterial zeichnet die Dokumentation HALLELUJAH: LEONARD COHEN, A JOURNEY, A SONG anhand der bewegten Reise dieses Songs ein vielschichtiges Porträt einer musikalischen Legende. Seine Weltpremiere feiert die Dokumentation im Rahmen der Internationalen Filmfestspiele von Venedig 2021.



Kultur ohne Grenzen.
Kultura bez granic.

KLEINES KINO



FRANKFURT (ODER)

radioeins rbb